

## Tagesordnung:

- 1) Begrüßung
- 2) Feststellung,
  - ob ordnungsgemäß eingeladen wurde,
  - ob das Jugendparlament beschlussfähig ist
- 3) Genehmigung des Protokolls vom 15. Februar 2021
- 4) Osteraktion
- 5) Antrag: Mehr Schutz und Unterstützung für junge Mädchen
- 6) Bericht aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt
- 7) Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss
- 8) Verschiebung des Schulstarts
- 9) Vorstellung Netzwerk Bildung Preis
- 10) Verschiedenes

### 1. Begrüßung

Jamila begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die Städtebotschafterinnen aus Haarlem Melissa Biesmanns und aus Angers Lauriane Wolf. Melissa und Lauriane stellen sich vor und erzählen von ihren Aufgaben als Städtebotschafterinnen im Städtepartnerschaftsbüro. Aktuell finden viele Angebote digital statt, so hat Melissa etwa einen Weihnachtskartenaustausch unter Schülern organisiert, macht eine monatliche Sendung bei OS-Radio und organisiert aktuell eine Jugendfahrt nach Haarlem mit Mathias Owerrin. Lauriane organisiert etwa online stattfindende deutsch-französische Stammtische, im Mai soll ein Workshop mit Jugendlichen aus Osnabrück und Angers zum Thema Recycling stattfinden. Auch eine Ausstellung im Museum für Industriekultur bereitet sie vor. Bei zukünftigen Veranstaltungen oder Aktionen können sie gerne auf das Jugendparlament zukommen und auf entsprechende Angebote aufmerksam machen.

Die Städtebotschafter können unter anderem unter folgenden Kontaktdaten erreicht werden:

<https://www.facebook.com/stadsambassadeur.haarlemosnabruck>

[https://www.instagram.com/staedtepartnerschaftsbuero\\_os/](https://www.instagram.com/staedtepartnerschaftsbuero_os/)

Facebook Städtebotschafterin aus Osnabrück:

<https://www.facebook.com/ambassadeur.dangersaosnabruck>

Twitter: <https://twitter.com/AngersOsnabruck>

E-Mail-Adresse: [botschafter-f@osnabrueck.de](mailto:botschafter-f@osnabrueck.de)

Außerdem begrüßt Jamila Mathias Owerrin als Teamleitung Jugendbildung, Carolin Schmidt aus dem Team 51-12 und Salome Luitjens von der Hochschule Osnabrück, die ebenfalls wieder an der Sitzung teilnimmt.

Montag, 15.03.2021 um 18:00 Uhr digital über bbb-Server

2019-2021

## 2. Feststellung,

- ob ordnungsgemäß eingeladen wurde,
- ob das Jugendparlament beschlussfähig ist

Es wird bei 18 Ja-Stimmen einstimmig festgestellt, dass alle anwesenden Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden.

18 Mitglieder sind zum Zeitpunkt der Feststellung anwesend, somit ist das Jugendparlament beschlussfähig.

## 3. Genehmigung der Protokolle vom 15. Februar 2021

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 15. Februar wird in zweiter Abstimmung, nachdem es bei der ersten Abstimmung zu zwei versehentlichen Gegenstimmen gekommen ist ebenfalls bei 18 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

## 4. Osteraktion

Jamila schlägt vor, diesen Tagesordnungspunkt zu verschieben, da kein Antrag vorliegt. Sie erinnert an die Deadline für einzureichende Anträge jeweils am Donnerstag um 15 Uhr in der Woche vor der nächsten Sitzung. Bis dahin sollten Anträge eingereicht werden, später eintreffende Anträge können aber gegebenenfalls auch noch berücksichtigt werden, in jedem Fall sollte dann ein schriftliches Dokument vorliegen. Auf Nachfrage von Hannes sagt Jamila dass dieser Punkt verschoben werden sollte, da kein schriftlicher Antrag eingegangen ist und die Aktion daher nicht wie geplant behandelt werden kann. Da es hierzu keine Gegenrede gibt wird der Tagesordnungspunkt vertagt.

## 5. Antrag: Mehr Schutz und Unterstützung für junge Mädchen

Konstantin stellt den gemeinsamen Antrag mit Jamila vor.

### Beschlussvorschlag:

Das Jugendparlament möge beschließen, dass folgende Punkte an die jeweiligen Ausschüsse des Rats der Stadt Osnabrück als Antrag gestellt werden:

1. Eine jährliche Woche, in der besonders an Schulen auf das Thema sexuelle Belästigung aufmerksam gemacht wird.
2. An allen Schulen stattfindende Präventionskurse zum Thema sexuelle Belästigung.
3. Das kostenlose Bereitstellen von weiblichen Hygieneprodukten wie Tampons und Binden an allen weiterführenden Schulen und in anderen städtischen Gebäuden.
4. Die stärkere Bewerbung von Anlaufstellen, mit Hilfsangeboten bei sexueller Belästigung sowie um diese zu melden.
5. Die Aufstellung einer Statistik, wie oft sexuelle Belästigung in Osnabrück zur Anzeige gebracht wird. Sie soll auch nach dem Alter der Betroffenen bzw. „unter 18“ und „über 18 Jahre alt“ aufgeschlüsselt werden.

## **Begründung:**

Dieser Antrag soll ein gesellschaftliches Tabu brechen und besonders junge Mädchen und andere Betroffene dazu ermutigen sich zu äußern und eine stärkere Ahndung zu fördern.

## Aussprache:

Marvin befürwortet den Antrag und fragt bei Jamila und Konstantin nach, ob ihnen die bereits existierenden Präventionsangebote der Stadt bekannt sind und worauf der Antrag in diesem Fall abzielt.

Konstantin antwortet darauf, dass die Stadt die Ressourcen und Kapazitäten hat, um ein solches Angebot so breit wie möglich an den Schulen anzubieten.

Hannes unterstützt den Antrag, findet aber Punkt 1 und 2 des Antrags noch nicht konkret genug ausformuliert, um dies in aktueller Form in den Jugendhilfeausschuss zu geben.

Jamila ergänzt dazu, dass sich die Antragskommission hierfür gegebenenfalls noch einmal zusammensetzen könnte.

Konstantin sagt, dass der Antrag einen Rahmen vorgibt, der durch die Fachleute im Jugendhilfeausschuss ausgestaltet werden sollte, da diese über die entsprechende Fachkompetenz verfügen.

Liam befürwortet den Antrag und sieht die Pflicht des Jugendparlaments, Frauen und Mädchen zu unterstützen und ihnen eine Plattform zur Aufklärung und Sensibilisierung sexueller Gewalt zu bieten. Er sieht die Anmerkungen von Marvin und Hannes zur Präzisierung einzelner Punkte für den Jugendhilfeausschuss ähnlich.

Marvin fügt hinzu, dass nicht zwingend notwendig ist, den Antrag konkreter auszuformulieren, er rechnet lediglich mit der Reaktion seitens der Stadt, dass entsprechende Angebote schon existieren und gut laufen. Daher stellt sich für ihn die Fragen, wie wir für den Antrag werben und dessen Notwendigkeit darstellen können.

Konstantin sagt, dass die in Punkt 5 angesprochene Statistik möglicherweise schon vorab bei der Verwaltung angefragt werden kann.

Auch Mathias befürwortet den Antrag und die Verbesserungsvorschläge des Jugendparlaments. Er erinnert daran, dass auch schon existierende Angebote coronabedingt kaum durchgeführt werden konnten und sieht das Ziel des Antrags darin, einen Schwerpunkt auf dieses Thema zu setzen, was damit auch die Schwerpunktsetzung der Stadt in diesem Bereich fördern könnte.

Jamila schlägt folgenden Zusatz zwischen Zeile 8 und 9 vor: „Das Jugendparlament setzt sich dafür ein, dass sexuelle Übergriffe in Osnabrück stärker präventiv bekämpft und strafrechtlich verfolgt werden.“

Anmerkung: Link-Hinweis von Mathias Owerrin (Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz):

<https://service.osnabrueck.de/einrichtungen/-/egov-bis-detail/einrichtung/3199/show>

Montag, 15.03.2021 um 18:00 Uhr digital über bbb-Server

Ergebnis der Abstimmung:

Ja: 18 Stimmen

Nein: 0 Stimme

Enthaltung: 1 Stimme

Anmerkung: Cemre ab 18:15 Uhr anwesend, damit zur Abstimmung 19 Mitglieder anwesend

Damit ist der vorliegende Antrag angenommen.

Zur Ausgestaltung von Punkt 1 und 2 des Antrags soll eine Kommission gebildet werden. Interessierte können sich dafür bei Jamila oder Konstantin melden.

## **6. Bericht aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt**

Hannes berichtet aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt. Dort wurde unter anderem die Änderung des Flächennutzungsplans am Güterbahnhof beschlossen, dort soll ein neues Wohnviertel entstehen. Die Vehrter Landstraße soll zwischen Hansastraße und Nettebad ausgebaut und asphaltiert werden. Auch das Wohngebiet Am Finkenhügel wurde beschlossen, dort wird die Wagenburg Osnabrück ausziehen müssen.

Marvin erkundigt sich zur Wagenburg, ob die Menschen dort umgesiedelt werden und ob das Jugendparlament dort noch etwas unternehmen kann.

Hannes sagt dazu, dass die Wagenburg selbst damit nicht einverstanden ist, das Pachtverhältnis soll seitens der Stadt zum Sommer aufgekündigt werden. Als Alternative stünde die Fläche an der Gartlage zur Verfügung, laut der Wagenburg sei diese Fläche für sie jedoch zu klein. Laut Stadtbaurat Otte gäbe es keine Alternative zu dieser Entscheidung und man sei um jede zentrale Fläche zum städtischen Wohnungsbau froh. Zudem sei die Wagenburg laut Stadtbaurat Otte wohl eher unkooperativ gewesen.

Hannes spricht sich nicht dafür aus, dass das Jugendparlament sich dort einmischt, da in der Wagenburg vor allem Erwachsene wohnen und das Thema damit nicht in den Bereich des Jugendparlaments fällt und er zudem mit dem Thema nicht allzu vertraut ist.

Marvin ergänzt, dass der Umzug für die Wagenburg nicht so einfach möglich sei, da sie sehr verbunden mit dem Areal leben und fragt, ob eine Pressemitteilung verfasst werden sollte, worin sich das Jugendparlament dafür aussprechen könnte, dass die gepachteten Flächen weiter genutzt werden können oder an die Wagenburg verkauft würden.

Jamila fügt hinzu, dass die Abstimmung zu diesem Sachverhalt in der Ratssitzung am 9. März stattgefunden und höchstwahrscheinlich die Entscheidung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigt hat. Außerdem findet Jamila ebenfalls, dass das Jugendparlament in diesem Bereich bisher nicht aktiv gewesen ist und aktuell nur wenig zu der Thematik hinzufügen kann.

Hannes stimmt dieser Einschätzung zu und glaubt ebenfalls nicht, dass eine Pressemitteilung des Jugendparlaments noch etwas an dem Beschluss ändern könnte.

Konstantin bedauert den Entschluss und verweist gleichzeitig auf die Entscheidung der Ratsmehrheit, daher sieht er keine Aussicht mehr darauf, etwas an der Situation beeinflussen zu können.

Montag, 15.03.2021 um 18:00 Uhr digital über bbb-Server

## 7. Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss

Marvin berichtet von der letzten Ausschusssitzung am 24. Februar. Der Antrag des Jugendparlaments zur Senkung des aktiven Wahlalters wurde im Ausschuss von allen Fraktionen positiv aufgenommen und einstimmig beschlossen. FDP und Linke sprachen sich darüber hinaus dafür aus, auch das passive Wahlalters senken zu wollen. Des Weiteren wurde etwa die Öffnungszeiten der Kindertagesstätte in Atter erweitert sowie zahlreiche Sanierungskonzepte beschlossen. Jamila dankt Marvin für die Vorstellung des Antrags des Jugendparlaments im Jugendhilfeausschuss und freut sich ebenfalls über das einstimmige Votum.

## 8. Verschiebung des Schulstarts

Jamila spricht sich für eine Vertagung des Themas auf die nächste Sitzung aus, da der Schulstart für die große Mehrheit der Schülerinnen und Schüler aufgrund der steigenden Inzidenzzahlen ausgesetzt wurde und die Thematik für die Schulen in der Innenstadt daher noch nicht aktuell sei.

Liam ergänzt, dass laut offiziellen Bekundungen der Stadtverwaltung die Verschiebung nur bis zu den Osterferien gelte und nicht darüber hinaus. Er ist allerdings skeptisch, inwieweit dieses Versprechen eingehalten wird. Daher sei fraglich, ob dieser Tagesordnungspunkt erhalten werden sollte, da die Thematik dann für die Schulen nicht mehr relevant wäre. Falls der verschobene Schulstart beibehalten wird sollte das Jugendparlament sich definitiv damit beschäftigen. Trotz Szenario C (Homeschooling) wurde an der Verschiebung festgehalten, was für ihn nicht nachvollziehbar ist.

Theo stimmt Liams Ausführungen zu und sieht dies ebenso.

Hannes spricht sich für eine Verschiebung aus bis wieder klar ist, wann Präsenzunterricht stattfindet und wenn die Thematik dann weiterhin von Aktualität ist.

Theo merkt dazu an, dass das Thema aufgeschoben werden sollte, bis die betroffenen Jugendparlamentarier selbst eigene Erfahrungswerte gesammelt haben.

### Ergebnis der Abstimmung:

Ja - verschieben: 10 Stimmen

Nein - nicht verschieben: 2 Stimmen

Gar nicht besprechen: 6 Stimmen

Der Tagesordnungspunkt wird damit auf eine der kommenden Sitzungen verschoben, soweit dieses Thema dann aktuell ist.

## 9. Vorstellung Netzwerk Bildung Preis 2021

Mathias Owerrin stellt die Ausschreibung des Netzwerk Bildung Preis 2021 kurz vor. Projekte und Initiativen können sich bis zum 30. Juni auf die Ausschreibung bewerben. Der Preis ist mit 10.000€ datiert. Er bittet darum, dort selbst mitzumachen oder Freunde und Bekannte darauf aufmerksam zu machen, sich an dem Preis zu beteiligen.

## 10. Verschiedenes

Jamila stellt die Idee von Mathias Owerrin vor, eine Kandidatenbefragung zu den Kommunalwahlen im Jugendparlament durchzuführen.

Hannes erkundigt sich dazu, ob die Einladung für neue Kandidierende oder amtierende Ratsmitglieder gelte.

Konstantin spricht sich dafür aus, die Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler aus Osnabrück zu öffnen und neue wie aktuelle Kommunalpolitiker zu Positionen in bestimmten Themen zu befragen.

Jamila befürwortet die Idee einer gesonderten Veranstaltung, hierzu könnten gegebenenfalls auch die Spitzenkandidaten für die Oberbürgermeisterwahl als weitere Idee eingeladen werden.

Hannes fragt, ob dies nicht schon außerhalb des Aufgabenbereichs des Jugendparlaments liege und fragt nach, warum das Jugendparlament eine solche Veranstaltung durchführen sollte, wenn es im Wahlkampf schon zahlreiche andere Formate und Veranstaltungen von medialer Reichweite gäbe.

Konstantin sagt dazu, dass es eine Gelegenheit zum Austausch mit Jugendlichen darstelle und die Mitglieder des Jugendparlaments als Multiplikator/-innen dienen würden, um auf die Wahl aufmerksam zu machen.

Jamila ergänzt, dass es den Kandidierenden die Möglichkeit biete, wahlberechtigte Schülerinnen und Schüler anzusprechen und darüber Erstwähler erreichen zu können.

### Abstimmung zum Stimmungsbild:

Ja (für diesen Vorschlag): 13 Stimmen

Nein (gegen diesen Vorschlag): 3 Stimmen

Bei Interesse an der Ausgestaltung wird eine Projektgruppe für diese Veranstaltung gegründet. Dafür kann sich bei Jamila gemeldet werden.

Mathias Owerrin erwähnt die Wahlhelfer bei den Jugendparlamentswahlen. Dies ist für alle Wahlberechtigten ab dem Alter von 16 Jahren möglich und etwa für ausscheidende Mitglieder interessant, dies wird bei der Stadt Osnabrück von Uwe Schmidt (<https://service.osnabrueck.de/dienstleistungen/-/egov-bis-detail/dienstleistung/5565/show>) organisiert.

Liam fragt nach, ob dies in Bezug auf die Jugendparlamentswahl oder die anstehenden Bundes- und Kommunalwahlen gelte.

Mathias sagt hierzu, dass er darauf bei Überlegungen zur Jugendparlamentswahl gekommen ist. Für die Wahl zum Jugendparlament ist die Wahlhelferschulung ab 16 Jahren, bei der Bundestagswahl die Teilnahme ab 18 Jahren möglich.

Jamila ergänzt, dass es dafür eine Aufwandsentschädigung in Höhe von etwa 30€ gibt.

Montag, 15.03.2021 um 18:00 Uhr digital über bbb-Server

2019-2021

Hannes spricht das Treffen des Jugendparlaments mit der CDU-Ratsfraktion an. Leider gab es wie beim Treffen mit der SPD-Ratsfraktion nur eine geringe Teilnahme seitens des Jugendparlaments, weshalb er sich bei kommenden Treffen mit den Ratsfraktionen eine größere Beteiligung wünschen würde.

Außerdem gibt es eine Nachfrage zur Anfrage an die Verwaltung zur Qualität des Schulessens. Florian sagt, dass die Anfrage am 17. Februar an die Verwaltung gestellt wurde. Marvin meint hierzu, dass die Anfrage dann in der nächsten Ausschusssitzung vom Jugendhilfeausschuss oder im Schul- und Sportausschuss thematisiert werden würde.

Marvin spricht den Skandal rund um die Greensill-Bank und die Verluste der Stadt Osnabrück in Höhe von 14 Millionen Euro an, die nun im Haushalt fehlen. Er findet, dass das Jugendparlament sich dafür einsetzen sollte, dass das Geld nicht etwa im Bereich von Kinder- und Jugendinteressen (bei Jugendzentren, Schulausstattung, Spielplätzen usw.) eingespart wird.

Konstantin stellt die Frage, ob es dazu kommen wird oder die Stadt nicht einen Kredit aufnehmen wird.

Jamila würde es nicht gut finden, wenn der Verlust zu Lasten von Kinder und Jugendlichen gehen würde.

Konstantin schließt sich dem an und spricht sich dafür aus, diese Thematik zu behandeln, wenn es tatsächlich zu solchen Schritten kommen würde.

Hannes spricht an, dass die nächste Präsenz- oder Hybridsitzung als Livestream übertragen werden sollte, da dies schon einmal besprochen und befürwortet wurde.

Jamila sagt dazu, dass es bisher das Problem gab, dass nicht alle Einverständniserklärungen vorlagen. Sie schlägt vor, dass der Vorstand abspricht, wie dies umgesetzt werden könnte und dann zur nächsten Sitzung in die Wege leiten würde.

Hannes befürwortet ein solches Vorgehen.

Liam ergänzt, dass die Sitzung bei BBB Server aufgezeichnet und nachträglich hochgeladen werden und beispielsweise mit Zeitmarkern zu einzelnen Tagesordnungspunkten versehen werden kann.

Liam spricht außerdem den Antrag von Lars Reitzner an, der das Jugendparlament vorzeitig verlassen möchte. Er verabschiedet Lars im Namen des Präsidiums und dankt ihm für sein Engagement und seine rege Teilnahme im Jugendparlament.

Lars bedankt sich bei Liam für die Verabschiedung. Er beginnt in den nächsten Monaten einen Bundesfreiwilligendienst in der Kirche und wird daher aus zeitlichen Gründen nicht mehr regelmäßig an den Sitzungen teilnehmen können. Deshalb möchte er Platz für einen Nachrücker machen, damit die Beschlussfähigkeit auf den Sitzungen gewahrt wird und wünscht dem Jugendparlament weiterhin viel Erfolg. Er ergänzt abschließend, dass sein Platz als zweiter Stellvertreter im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt ebenfalls neu besetzt werden müsste.

Jamila dankt Lars ebenfalls für seine Mitarbeit und sein Engagement im Jugendparlament und wünscht ihm ebenso alles Gute für die Zukunft.

Die Sitzung wird um 19:35 Uhr von Jamila geschlossen.



## Anwesenheitsliste Onlinesitzung vom 15.03.2021

Mitglied	
Ariana Abas	anwesend
Zehra Cemre Arslan	anwesend (ab 18:15)
Hannes Both	anwesend
Benjamin Fritz	entschuldigt
Marvin Gehricke	anwesend
Julius Goebel	anwesend (ab 19:12 Uhr)
Theo Jäkel	anwesend
Mehmet-Sadik Kaba	anwesend
Jonas Fynn Kandzi	anwesend
Artur Kiebula	
Justus Kühn	anwesend
Sofia Milo	anwesend
Liam Plogmann	anwesend
Melisa Ramovic	anwesend
Lars Reitzner	anwesend
Konstantin Saalfeld	anwesend
Ömer Faruk Sevim	anwesend (ab 18:08 Uhr)
Richard Timmermeister	anwesend
Tuana Sahin	anwesend





## Anwesenheitsliste Onlinesitzung vom 15.03.2021

Mitglied	
Jamila-Lia Fey Usselmann	anwesend
Leon Vennemann	anwesend
Noah Wallenstein	anwesend
Peter Winkes	
Erik Winkler	anwesend
Lars Winkler	anwesend (ab 18:35 Uhr)

### Geschäftsführung

Name / Organisation	
Florian Rahn Kinder- und Jugendbüro	anwesend
Karin Wank Kinder- und Jugendbüro	entschuldigt

### Gäste

Name / Organisation	
Mathias Owerrin Teamleitung Jugendbildung	anwesend
Carolin Schmidt Team 51-12	anwesend
Salome Luitjens Hochschule Osnabrück	anwesend
Melissa Biesmanns Städtebotschafterin Haarlem	anwesend
Lauriane Wolf Städtebotschafterin Angers	anwesend



## Anwesenheitsliste Onlinesitzung vom 15.03.2021

Name / Organisation	
Lara Ritter Osnabrücker Städtebotschafterin in Angers	anwesend (ab 18:25 Uhr)